

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

N^o II.

Dresden, am 2. März

1882.

Allgemeine, die Ständeversammlung betreffende Nachrichten.

Schluß des Landtags.

Am 1. März Mittags 12 Uhr erfolgte im königl. Residenzschlosse durch Se. Majestät den König der feierliche Schluß des Landtags.

Demselben ging Vormittags 9 Uhr ein Gottesdienst in der evangelischen Hofkirche voraus. Oberhofprediger Dr. Kohlschütter hielt bei demselben die Predigt und bezeichnete in derselben auf Grund des Textes aus dem Briefe an die Römer Cap. 12, Vers 21 das Leben des Christen als einen steten Siegeskampf, und schilderte 1. den Feind, den er bekämpft; 2. die Waffen, die er braucht, und 3. den Sieg, den er erringt.

Im königl. Schlosse fand die Eröffnungsfeierlichkeit im Thronsaale der II. Etage statt; am Eingange zum Corridor der II. Etage befand sich eine Paradowacht, im Thurmzimmer eine Reiterparade mit Trompetercorps, während am großen Treppenaufgange eine Ehrencompagnie des 2. Grenadierregiments aufgestellt war. Nach $\frac{3}{4}$ 12 Uhr hatten sich die Herren des Corps diplomatique und die am königl. Hofe vorgestellten Fremden, welche der Schlußfeierlichkeit beiwohnen wollten, in dem weißen Salon der II. Etage des königl. Schlosses eingefunden und wurden von dort kurz vor 12 Uhr durch den königl. Ceremonienmeister in den Thronsaal geleitet, wo dieselben zur Linken des Thrones Aufstellung nahmen. Die Herren Staatsminister, sowie die Herren der ersten und zweiten Klasse der Hofrangordnung, ingleichen die nicht im Dienste befindlichen königl. Kammerherren und Flügeladjutanten hatten sich $\frac{3}{4}$ 12 Uhr ebenfalls in den Gemächern der II. Etage des königl. Schlosses versammelt, um Sr. Majestät dem Könige vorzutreten, wenn Allerhöchstdieselben Sich zum Throne begaben und von da zurückkehrten. In den Gemächern der II. Etage hatten sich ferner diejenigen Herren der dritten, vierten und fünften Klasse der Hofrangordnung, sowie die am königl. Hofe vorgestellten, in der Hofrangordnung nicht mit inbegriffenen einheimischen

Herren, welche dieser Feierlichkeit beiwohnen wollten, eingefunden und begaben sich sodann in den Thronsaal, woselbst ihnen hinter und neben dem für die Kammermitglieder abgegrenzten Raume ihre Plätze angewiesen wurden. Kurz vor 12 Uhr erschienen die Directorien und Mitglieder beider Kammern im Thronsaale und nahmen dem Throne gegenüber Aufstellung.

Nach dem Glockenschlage 12 Uhr ertönte der Parademarsch des Trompetercorps des Gardereiterregiments und verkündete die Ankunft des Königs. Se. Majestät erschienen in Begleitung Ihrer königl. Hoheiten des Prinzen Georg und des Prinzen Friedrich August unter Vortritt der Herren Staatsminister und der übrigen Herren der ersten und zweiten Klasse der Hofrangordnung. Beim Eintritt in den Thronsaal wurde der König von der zahlreichen Versammlung mit einem von dem Präsidenten der Ersten Kammer, Herrn von Behmen, ausgebrachten dreimaligen Hoch empfangen. Se. Majestät nahmen, umgeben von dem großen Dienste u. s. w., auf dem Throne Platz, neben welchem zur Rechten Se. königl. Hoheit der Prinz Georg und zur Linken Se. königl. Hoheit der Prinz Friedrich August standen, bedeckten das Haupt mit dem Helm und verlasen folgende, Allerhöchstdieselben von dem Vorsitzenden im königl. Gesamtministerium, Staatsminister General der Cavallerie v. Fabrice, überreichte Thronrede:

Meine Herren Stände!

Wenn bei Eröffnung dieses Landtags und bei der damit verbundenen Feier des fünfzigjährigen Bestehens der Landesverfassung nicht bloß zu Rückblicken in unser öffentliches Leben, sondern auch zum Ausdruck Dessen Veranlassung gegeben war, was wir von der Zukunft unseres Staatslebens hoffen, so kann Ich nun am Schlusse des Landtags aussprechen, daß schon dieser erste Abschnitt des nun beschrittenen Wegs in das zweite halbe Jahrhundert unsere Hoffnungen in erfreulicher Weise bestätigt.

Denn wenn auch dieser Landtag nicht reich an größeren gesetzgeberischen Arbeiten gewesen ist, so haben doch seine